(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
29. Juni 2017 (29.06.2017)

WIPO | PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2017/108708 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
G09F 19/08 (2006.01) *G09F 21/04* (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2016/081778

(22) Internationales Anmeldedatum:
19. Dezember 2016 (19.12.2016)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
01900/15 22. Dezember 2015 (22.12.2015) CH

(71) Anmelder: **SUPAIR DRIVE AG** [CH/CH]; Europastrasse 30, 8152 Glattbrugg (CH).

(72) Erfinder: **GUGGENHEIM, Rudolf**; Riedgutschstrasse 23, 8832 Wollerau (CH).

(74) Anwalt: **E. BLUM & CO. AG**; Vorderberg 11, 8044 Zürich (CH).

(81) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart)*: AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DJ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JP, KE, KG, KH, KN, KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

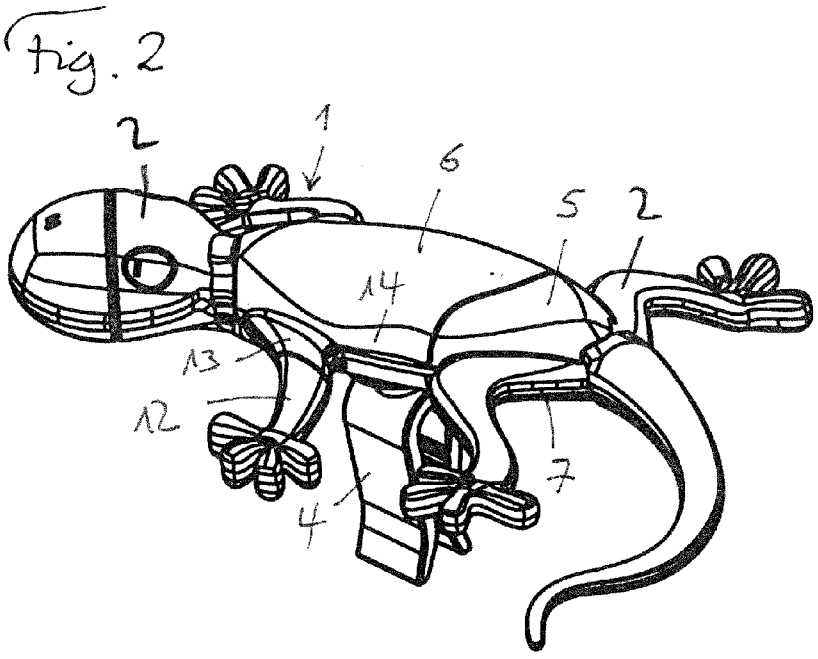
(84) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart)*: ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— *mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)*

(54) **Title**: ASSEMBLY FOR PRESENTATION OF ADVERTISEMENT

(54) **Bezeichnung** : ANORDNUNG ZUR PRÄSENTATION VON WERBUNG



(57) **Abstract**: The invention relates to an advertising support (6) and a fragrance body (2) which are designed such that the advertising support can be fastened on the front side of the fragrance body. The fragrance body is provided with a fastening device (4) which allows the fastening of the fragrance body in the ventilation grill in the interior of a motor vehicle.

(57) **Zusammenfassung**: Ein Werbeträger (6) und ein Duftkörper (2) sind so ausgeführt, dass der Werbeträger an der Vorderseite des Duftkörpers befestigbar ist. Der Duftkörper ist mit einer Befestigungseinrichtung (4) versehen, die das Befestigen des Duftkörpers im Lüftungsgitter im Innenraum eines Kraftfahrzeugs ermöglicht.

WO 2017/108708 A1

Anordnung zur Präsentation von Werbung

Technisches Gebiet

Die Erfindung betrifft eine Anordnung zur Präsentation von Werbung, die zur Anbringung im Inneren eines Fahrzeugs ausgestaltet ist, mit einem Werbeträger und mit einem Duftkörper aus Kunststoff, welcher Duftkörper in Form einer uneben geformten Figur ausgebildet ist und eine Vorderseite und eine Rückseite aufweist, welche insbesondere unterschiedlich geformt sind, sowie mit einer rückseitig am Duftkörper vorgesehenen Befestigungseinrichtung, die zur Anbringung des Duftkörpers an einem Lüftungsschlitz des Fahrzeugs ausgestaltet ist. Ferner betrifft die Erfindung einen Werbeträger für eine solche Anordnung gemäss Anspruch 8.

Stand der Technik

Es sind verschiedene Werbeartikel in Form von Fahnen oder Wimpeln bekannt, die im Fahrzeuginneren aufgehängt werden können. Auch andere Gegenstände für die Aufbewahrung im Fahrzeug können mit Werbung versehen werden. Die genannten Fahnen und Wimpel können indes eine Sichtbehinderung für den Fahrer darstellen und werden allenfalls polizeilich beanstandet. Andere Gegenstände mit Werbung werden lose im Fahrzeug aufbewahrt und können den Fahrer ebenfalls stören oder können verloren gehen, so dass ein Werbeeffekt zweifelhaft sein kann. Es besteht aber Bedarf auch im Fahrzeug Werbung darzustellen, z.B. für Sportvereine oder für andere Werbezwecke. Aus DE 10 2011 001 637 A1 ist es bekannt, einen Behälter mit Duftstoff an einem Lüftungsgitter im Innenraum eines Fahrzeugs zu befestigen. Aus CH 708 900 A2 ist eine gattungsgemässe Anordnung zur Präsentation von Werbung in einem Fahrzeug bekannt. Diese Anordnung hat sich bewährt. Sie weist aber eine relativ kleine Werbefläche auf.

Darstellung der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, eine verbesserte Anordnung zur Präsentation von Werbung im Innern eines Fahrzeugs zu schaffen.

Dies wird bei einer Anordnung der eingangs genannten Art dadurch erzielt, dass die Anordnung einen Werbeträger umfasst, der an der Vorderseite des Duftkörpers befestigbar ist, wozu am Werbeträger erste Befestigungsmittel und an der Vorderseite des Duftkörpers zweite Befestigungsmittel vorgesehen sind, welche zusammenwirkend zur Befestigung des Werbeträgers am Duftkörper ausgestaltet sind.

Diese Anordnung stellt durch den vorderseitig an dem Duftkörper angeordneten Werbeträger eine Werbefläche zur Verfügung, die grösser als die Werbefläche nach Stand der Technik ausgebildet werden kann, da sie den Luftstrom auf den Duftkörper nicht behindert und somit die Beduftungsfunktion nicht einschränkt. Ferner kann durch die Anbringung von vorne ein Flattern des Werbeträgers im Luftstrom besser vermieden werden, welches für den Fahrer ablenkend sein könnte. Der Werbeträger der erfindungsgemässen Anordnung kann durch seine frontseitige Befestigung einfacher ausgewechselt werden als der Werbeträger nach Stand der Technik, was insbesondere vorteilhaft sein kann, wenn auf dem Werbeträger Information dargestellt wird, die der Benützer des Fahrzeugs ändern will, so zum Beispiel Logos von Sportvereinen. So kann während einer internationalen Veranstaltung ein Werbeträger mit dem Logo einer Nationalmannschaft verwendet werden und ausserhalb dieser Zeit ein Werbeträger mit dem Logo einer Clubmannschaft. Die Anordnung vermeidet auf bekannte Weise ebenfalls das Problem einer allfälligen Sichtbehinderung, indem die Befestigung am Lüftungsgitter des Fahrzeugs erfolgt, womit die Anordnung nicht im primären Blickfeld durch die Frontscheibe des Fahrzeugs zu liegen kommt. Durch die Verbindung des Werbeträgers mit

einem Duftkörper ist ein Mehrwert für den Fahrzeugbenutzer verbunden, so dass in der Regel die Werbung im Fahrzeug belassen wird, so lange der Duftkörper noch Duftstoff abgibt. Vorzugsweise sind die Vorderseite und die Rückseite des geformten Duftkörpers unterschiedlich, um die Luftströmung, die zunächst an die Rückseite gelangt, geeignet an und um den Duftkörper zu führen, um eine gleichmässige Beduftungswirkung zu bewirken.

Bei einer bevorzugten Ausführung der Anordnung weist der Duftkörper an seiner Vorderseite eine Ausnehmung auf, in welche der ebenfalls uneben geformte Werbeträger einsetzbar ist. Dies ermöglicht es, den Werbeträger in den Duftkörper einzusetzen, ohne dass der Werbeträger gegenüber dem Duftkörper vorsteht oder allenfalls nur geringfügig vorsteht oder sogar etwas gegen die Oberfläche des Duftkörpers zurückversetzt ist. Damit wird eine allfällige Verletzungsgefahr vermindert, wenn an der Fahrzeuglüftung hantiert wird, an deren Lüftungsgitter der Duftkörper montiert ist. Dieser besteht in der Regel aus einem nachgiebigen Kunststoffmaterial, welches keine Verletzungsgefahr darstellt, während der Werbeträger in der Regel aus einem vergleichsweise härteren Kunststoff gebildet ist, der sich gut für eine Bedruckung mit der Werbung eignet.

Bei einer bevorzugten Ausführung der Anordnung ist der Werbeträger mit mindestens einem von der Rückseite des Werbeträgers wegragenden Bolzen versehen, der in eine korrespondierende Ausnehmungen des Duftkörpers zur Aufnahme der Bolzen einführbar ist, in welchen Ausnehmungen der Bolzen reibschlüssig festhaltbar ist. Damit wird eine einfache und sichere Befestigung erreicht und der Werbeträger kann trotzdem einfach entfernt bzw. gegen einen anderen Werbeträger ausgetauscht werden. Vorzugsweise sind zwei Bolzen und entsprechende Ausnehmungen vorgesehen. Bei einer alternativen oder zusätzlichen Befestigungsart kann der Werbeträger Befestigungsmittel aufweisen, welche den Duftkörper klammerartig übergreifen

und in korrespondierende seitliche Ausnehmungen des Duftkörpers eingreifen.

Bei einer bevorzugten Ausführung der Anordnung weist der Duftkörper seitliche Arme auf, welche im Bereich des am Duftkörper befestigten Werbeträgers liegen und dass der Werbeträger derart geformt ist, dass er seitliche Abdeckungen bildet, die einen Teil der Arme abdecken. Die seitlichen Arme erhöhen die Oberfläche des Duftkörpers und damit die Abgabe von Duftstoffen in den Luftstrom aus dem Lüftungsschacht des Fahrzeugs. Mit den seitlichen Abdeckungen kann der Werbeträger an den Armen zusätzlich abgestützt und damit besser befestigt werden und es kann sich eine eindeutige Positionierung ergeben.

Bei der bevorzugten Ausführung der Anordnung besteht der Werbeträger aus einem geformten Kunststoffteil, welches aus einem Kunststoff grösserer Härte als der Kunststoff des Duftkörpers gebildet ist. Bevorzugt ist weiter, dass die Befestigungseinrichtung, die zur Befestigung des Duftkörpers an einem Lüftungsgitter eines Fahrzeugs vorgesehen ist, von einer Klammer aus einem Kunststoff gebildet ist, der eine grössere Härte als der Kunststoff des Duftkörpers aufweist.

Der Erfindung liegt weiter die Aufgabe zu Grunde, einen Werbeträger für eine erfindungsgemässe Anordnung bereitzustellen.

Dies wird mit einem Werbeträger erreicht, der ein uneben geformtes Kunststoffteil ist, welches aus einem Kunststoff grösserer Härte als der Kunststoff des Duftkörpers gebildet ist und Befestigungsmittel aufweist, welche zum Eingriff mit korrespondierenden Befestigungsmitteln des Duftkörpers vorgesehen und angeordnet sind.

Damit wird ein gut bedruckbarer Werbeträger geschaffen, der einfach am zugehörigen Duftkörper befestigbar ist.

Bevorzugt weist der Werbeträger oberseitig eine konvex gebogene Werbefläche und Seitenteile auf, wodurch unterseitig ein Hohlraum gebildet ist und es ist

bevorzugt, dass der Werbeträger zwei oberseitig seitlich abstehende, einander gegenüberliegende Vorsprünge aufweist, deren Unterseite mit dem Hohlraum in Verbindung stehen. Ein entsprechender Werbeträger kann der Formgebung des Duftkörpers angepasst gebildet werden, so dass sich der Werbeträger gut an die Form des Duftkörpers anpasst und nicht vorstehende Kanten aus hartem Plastik am Duftkörper bildet, welche eine Verletzungsgefahr bilden können.

Kurze Darstellung der Zeichnungen

Im Folgenden werden Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Zeichnungen näher erläutert. Dabei zeigt

Figur 1 eine Ansicht der Vorderseite einer Anordnung zur Präsentation von Werbung;

Figur 2 eine schaubildliche Ansicht der Anordnung von Figur 1;

Figur 3 eine Seitenansicht der Anordnung von Figur 1

Figur 4 eine Draufsicht auf den Werbeträger der Anordnung nach den Figuren 1 bis 3;

Figur 5 eine schaubildliche Ansicht des Werbeträgers von Figur 4;

Figur 6 eine schaubildliche Ansicht des Werbeträgers worin dessen Unterseite ersichtlich ist; und

Figur 7 eine schaubildliche Ansicht des Duftkörpers gemäss Figur 1 ohne den Werbeträger;

Figur 8 eine Ansicht der Vorderseite einer weiteren Anordnung zur Präsentation von Werbung;

Figur 9 eine Seitenansicht der Anordnung von Figur 8;

Figur 10 eine Ansicht der Rückseite der Anordnung der Figuren 8 und 9 ohne die Befestigungseinrichtung, die wie beim vorherigen Beispiel ausgeführt sein kann;

Figur 11 eine Ansicht der Vorderseite gemäss Figur 8 aber ohne den Werbeträger;

Figur 12 eine Seitenansicht wie Figur 9 ebenfalls ohne den Werbeträger;

Figur 13 eine Draufsicht auf den Werbeträger der Anordnung nach den Figuren 8 bis 12;

Figur 14 eine Seitenansicht des Werbeträgers von Figur 13;

Figur 15 eine Ansicht des Werbeträgers mit Blick auf dessen Unterseite.

Wege zur Ausführung der Erfindung

Anhand der Figuren 1 bis 7 ist ein erstes Ausführungsbeispiel der Anordnung 1 zur Präsentation von Werbung gezeigt. Anhand der Figuren 8 bis 15 ist ein weiteres Beispiel gezeigt. Die nachfolgenden Erläuterungen betreffen beide Beispiele sofern nicht ausdrücklich nur auf eines der Beispiele Bezug genommen wird. Gleiche Bezugszeichen werden für gleiche oder ähnliche aber funktionsgleiche Elemente verwendet. Die Anordnung umfasst einen Duftkörper 2 in Form einer Figur, die im ersten Beispiel als echsenartige Figur dargestellt ist und im zweiten Beispiel als eine menschenähnliche Figur dargestellt ist. Die Figur kann aber eine beliebige unebene, geformte Figur sein, deren Vorderseite 5 und Rückseite 7 (welche die dem Lüftungsgitter zugewandte Seite ist) insbesondere nicht identisch geformt ist. Der Duftkörper ist auf an sich bekannte Weise aus einem Kunststoff gebildet, der mit mindestens einem Duftstoff versetzt oder getränkt ist, so dass der Duftkörper den mindestens einen Duftstoff während längerer Zeit, in der Regel während mehrerer Wochen, abgibt, so dass der Duftkörper zur Beduftung des Raumes dient, in dem er angeordnet ist, was vorliegend für den Innenraum eines Kraftfahrzeugs gilt.

In dem Duftkörper ist eine Befestigungseinrichtung 4 fixiert, welche mit ihrem aus dem Duftkörper

ragenden Element die Befestigung an einem Lüftungsgitter im Fahrzeuginnenraum eines Fahrzeugs erlaubt. In dem gezeigten ersten Beispiel ist das aus dem Duftkörper ragende Element der Befestigungseinrichtung ein klammerförmiges Element. Die Befestigungseinrichtung weist ferner einen in den Figuren nicht sichtbaren Fixierungsabschnitt auf, der in den Duftkörper 2 hineinragt, und dort die Befestigungseinrichtung 4 im Duftkörper fixiert. Der Fixierungsabschnitt kann stift- oder zapfenförmig sein und kann davon weg ragende Verankerungselemente aufweisen, um die Befestigungseinrichtung 4 im Duftkörper 2 sicher zu verankern. Der Fixierungsabschnitt kann nach Bildung des Duftkörpers in diesen eingepresst werden, wobei ein Kragen vorgesehen sein kann, der die Einpresstiefe begrenzt. In einer anderen Variante kann der Fixierungsabschnitt bei der Herstellung des Duftkörpers 2 direkt mit dessen Material umgeben, z.B. in einer Spritzgussform umspritzt werden, wobei ebenfalls ein Kragen vorgesehen sein kann. Beim zweiten Beispiel ist die Befestigungseinrichtung 4 nicht dargestellt. Sie ist aber vorzugsweise wie beim ersten Beispiel ausgeführt. Eine Ausnehmung 4' gibt die Stelle an, an welcher die Klammer oder ein ähnliches Element im Duftkörper befestigt werden kann.

Ein Werbeträger 6 ist am Duftkörper befestigt. Dazu weisen der Duftkörper und der Werbeträger korrespondierende Befestigungsmittel auf. Der Werbeträger weist in der Regel keine Duftstoffe auf.

In dem gezeigten Ausführungsbeispiel ist der Werbeträger 6 ein gebogen geformtes Element aus einem Kunststoff, der im Vergleich mit dem Kunststoff des Duftkörpers härter ist und eine gute Bedruckung ermöglicht, zum Beispiel mittels Tampondruck oder anderen Druckverfahren. Anstelle einer Bedruckung kann eine Werbung auf den Werbeträger auch durch Bekleben desselben oder durch Gravieren oder auf andere dem Fachmann bekannte Weise aufgebracht werden. Der Werbeträger 6 kann bereits bei der Herstellung mit einer gewünschten Farbgebung versehen

worden sein. Insbesondere ist der Werbeträger so ausgestaltet, dass er oberseitig eine konvex gebogene Werbefläche bereitstellt und Seitenteile 14 aufweist und unterseitig einen Hohlraum 15 aufweist. Ferner insbesondere dass der Werbeträger auf jeder Seite einen abstehenden Vorsprung 13 aufweist, welche Vorsprünge einander gegenüberliegend angeordnet sind, wobei deren Unterseite jeweils mit dem Hohlraum 15 verbunden ist.

Der Werbeträger weist im ersten Beispiel zwei zylindrische Bolzen 16 auf, die an der Unterseite 15 des Werbeträgers befestigt sind oder einstückig mit diesem ausgebildet sind. Im zweiten Beispiel sind vier zylindrische Bolzen 16 vorgesehen. Diese Bolzen passen in korrespondierende Ausnehmungen bzw. Löcher 18 im Duftkörper (Figur 7 und Figuren 11 und 12), so dass der Werbeträger durch das Einführen der Bolzen in die Löcher mit den Bolzen reibschlüssig im Duftkörper befestigt ist. Die Befestigung nur mit Reibschluss erlaubt eine Entfernung des Werbeträgers, falls dies erwünscht ist. Es kann auch alternativ oder zusätzlich eine formschlüssige Befestigung des Werbeträgers 6 am Duftkörper vorgesehen sein. So könnten nach innen vorspringende Rippen der Seitenteile 14 des Werbeträgers in entsprechende seitliche Nuten im Duftkörper eingreifen.

Vorzugsweise weist der Duftkörper im Bereich des an ihm zu befestigenden Werbeträgers eine Ausnehmung 17 auf, so dass für den Werbeträger eine Vertiefung im Duftkörper vorgesehen ist, in die der Werbeträger zu liegen kommt. Dies erfolgt bevorzugt so, dass die Oberfläche des Werbeträgers im Wesentlichen bündig mit der angrenzenden Oberfläche des Duftkörpers zu liegen kommt, wenn der Werbeträger am Duftkörper befestigt ist, wie dies in den Figuren 2 und 3 sowie 8 und 9 ersichtlich ist. Dies ist aus den eingangs genannten Gründen bevorzugt. Alternativ können der Duftkörper und der Werbeträger auch so ausgestaltet sein, dass sich eine etwas im Duftkörper

versenkte Position des montierten Werbeträgers ergibt oder eine etwas vorstehende Position.

Vorzugsweise ist der Werbeträger so geformt, dass er innenseitig mit einem Hohlraum 15 versehen ist, wie in den Figuren ersichtlich. Der Werbeträger kann aber auch aus Vollmaterial gebildet sein. Ebenfalls bevorzugt ist, wenn der Werbeträger die erwähnten seitlichen Vorsprünge 13 aufweist, welche sich über seitliche Arme 12 des Duftkörpers legen und bei montiertem Werbeträger eine teilweise Abdeckung der Arme ergeben. Dies ergibt eine eindeutige Montageposition und stabilisiert die Lage des Werbeträgers.

Der Werbeträger 6 kann nach Wunsch einer Werbung betreibenden Person mit Bildern und/oder Werbesprüchen versehen werden. Zum Beispiel können die Werbeträger in den Farben und Namen von Fussballvereinen gestaltet werden. Aber es können natürlich beliebige Gestaltungen gewählt werden. Auch sind die Form und die Grösse der Werbeträger 6 nicht auf das gezeigte Beispiel beschränkt und die Werbeträger können nach gewünschter Form und Grösse gestaltet werden. Solche Werbeträger werden in den gewünschten Stückzahlen hergestellt bzw. bedruckt, bevor sie mit dem Befestigungsmittel an einem Duftkörper befestigt werden.

Die Werbung betreibende Person kann den Duftkörper farblich und formlich und im Duft so gestalten lassen oder kann ihn aus einer Reihe von vorbestehenden Gestaltungen und Farben auswählen, dass er zu der Werbung auf dem Werbeträger passt. Entsprechende Werbeträger werden dann mit dem Duftkörper zusammen verkauft oder gratis verteilt. Dies kann so erfolgen, dass der Duftkörper und der Werbeträger fertig zusammengestellt sind, wie in den Figuren 1 bis 3 und 8 und 9 dargestellt, und so zusammen eingepackt werden. Es können aber auch die Einzelteile Duftkörper und Werbeträger 6 einzeln in einer Verpackung verpackt werden, so dass die Zusammenstellung erst beim Käufer erfolgt. Es können auch ein Duftköper

und mehrere Werbeträger mit unterschiedlicher Werbung in einer Verpackung vorgesehen sein, so dass der Käufer die ihm zusagende Werbung auswählen kann. Die Verpackung wird vorzugsweise teilweise durchsichtig und für den Duftstoff undurchlässig ausgeführt. Es können auch einzelne Werbeträger als Verkaufsgegenstand angeboten werden, die dann an einem zuvor erworbenen Duftkörper befestigt werden.

Patentansprüche

1. Anordnung (1) zur Präsentation von Werbung, die zur Anbringung im Inneren eines Fahrzeugs ausgestaltet ist, mit einem Werbeträger (6) und mit einem Duftkörper (2) aus Kunststoff, welcher Duftkörper in Form einer uneben geformten Figur ausgebildet ist und eine Vorderseite (5) und eine Rückseite (7) aufweist, welche insbesondere unterschiedlich geformt sind, sowie mit einer rückseitig am Duftkörper vorgesehenen Befestigungseinrichtung (4), die zur Anbringung des Duftkörpers an einem Lüftungsschlitz des Fahrzeugs ausgestaltet ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Anordnung einen Werbeträger (6) umfasst, der an der Vorderseite des Duftkörpers befestigbar ist, wozu am Werbeträger erste Befestigungsmittel (16) und an der Vorderseite des Duftkörpers zweite Befestigungsmittel (18) vorgesehen sind, welche zusammenwirkend zur Befestigung des Werbeträgers am Duftkörper ausgestaltet sind.

2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Duftkörper an seiner Vorderseite (5) eine Ausnehmung (17) aufweist, in welche der Werbeträger einsetzbar ist, wobei der Werbeträger vorzugsweise ebenfalls uneben geformt ist.

3. Anordnung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Werbeträger erste Befestigungsmittel aufweist, die als mindestens ein von der Rückseite des Werbeträgers wegragender Bolzen (16) ausgeführt sind und dass der Duftkörper mindestens eine korrespondierende Ausnehmung (18) zur Aufnahme des Bolzens aufweist, in welcher Ausnehmung der Bolzen reibschlüssig festhaltbar ist.

4. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Werbeträger Befestigungsmittel aufweist, welche den Duftkörper klammerartig übergreifen und in korrespondierende seitliche Ausnehmungen des Duftkörpers eingreifen.

5. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Duftkörper seitliche Arme (12) aufweist, welche im Bereich des am Duftkörper befestigten Werbeträgers liegen und dass der Werbeträger derart geformt ist, dass er seitliche Abdeckungen (13) bildet, die einen Teil der Arme abdecken.

6. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Werbeträger ein geformtes Kunststoffteil ist, welches aus einem Kunststoff grösserer Härte als der Kunststoff des Duftkörpers gebildet ist.

7. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungseinrichtung von einer Klammer (4) aus einem Kunststoff gebildet ist, der eine grössere Härte als der Kunststoff des Duftkörpers aufweist.

8. Werbeträger für eine Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, welcher Werbeträger (6) ein uneben geformtes Kunststoffteil ist, welches aus einem Kunststoff grösserer Härte als der Kunststoff des Duftkörpers gebildet ist, und welches Befestigungsmittel aufweist, welche zum Eingriff mit korrespondierenden Befestigungsmitteln des Duftkörpers vorgesehen und angeordnet sind.

9. Werbeträger nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass er oberseitig eine konvex gebogene Werbefläche und Seitenteile (14) und unterseitig einen Hohlraum (15) aufweist, und insbesondere dass der Werbeträger auf jeder Seite einen abstehenden Vorsprung (13) aufweist, welche Vorsprünge einander gegenüberliegend angeordnet sind, wobei deren Unterseite jeweils mit dem Hohlraum (15) verbunden ist.

Fig. 1

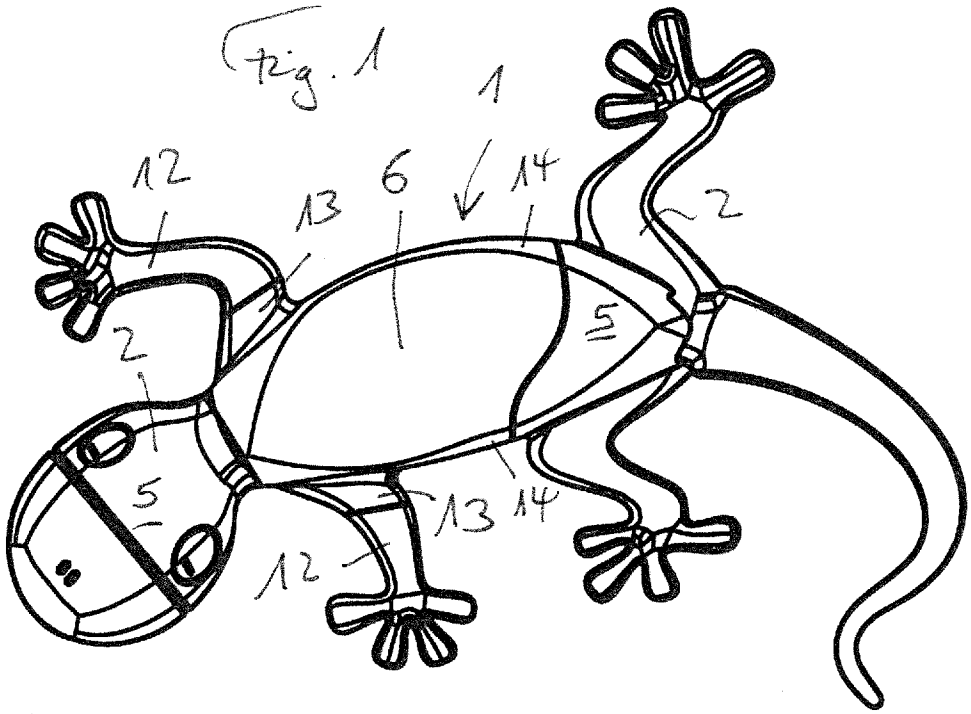


Fig. 2

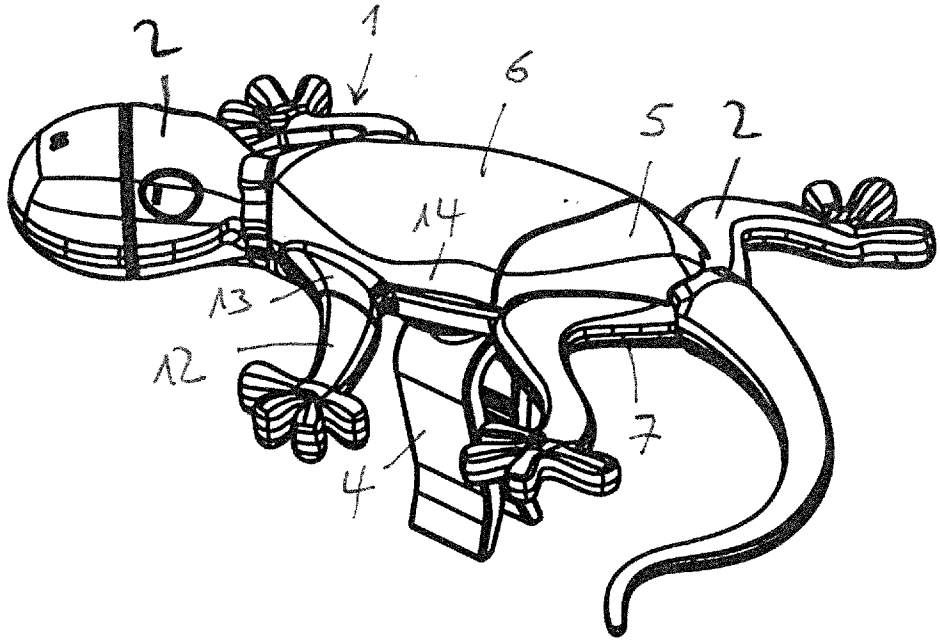


Fig. 3

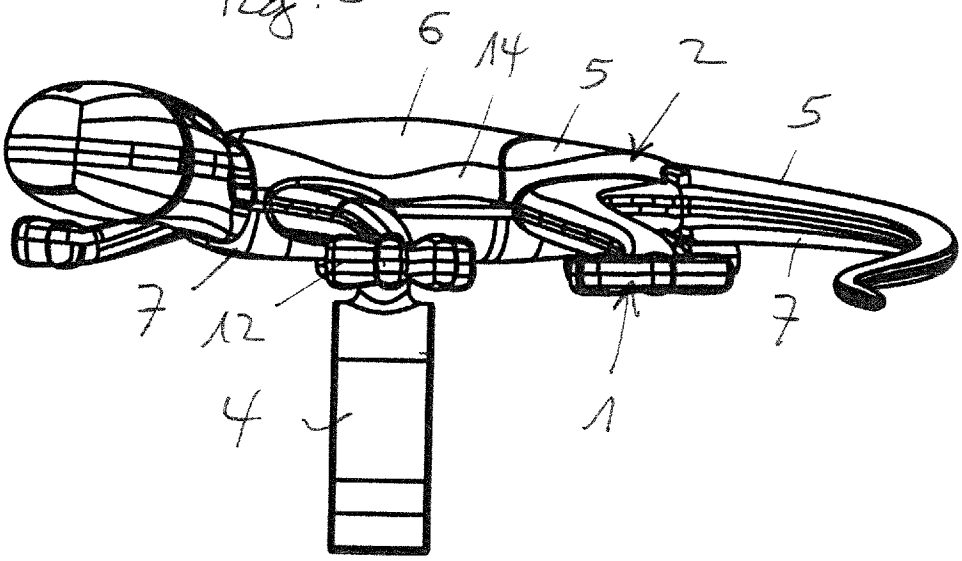


Fig. 4

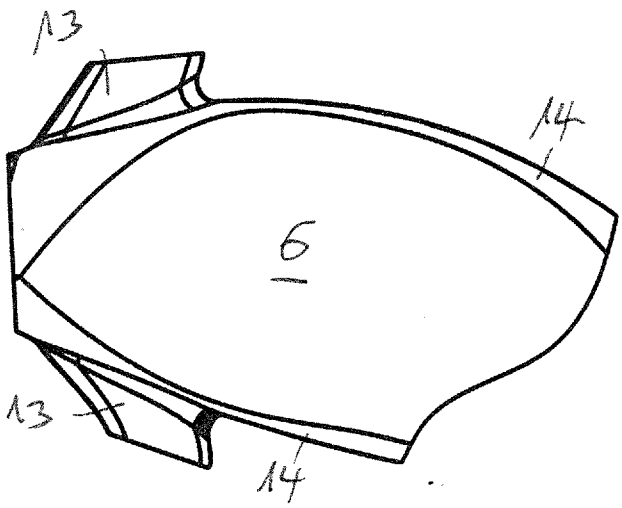


Fig. 5

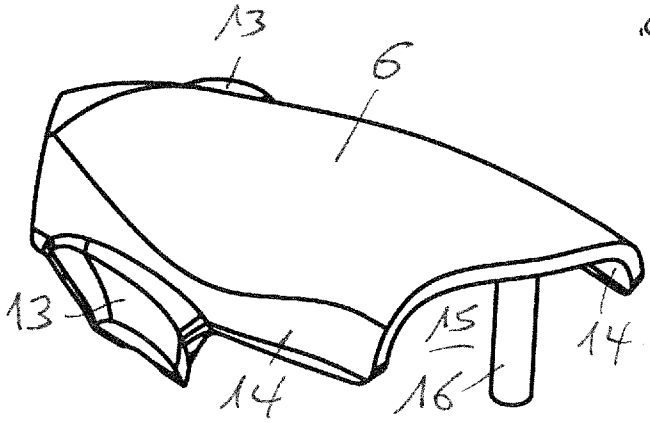


fig. 6

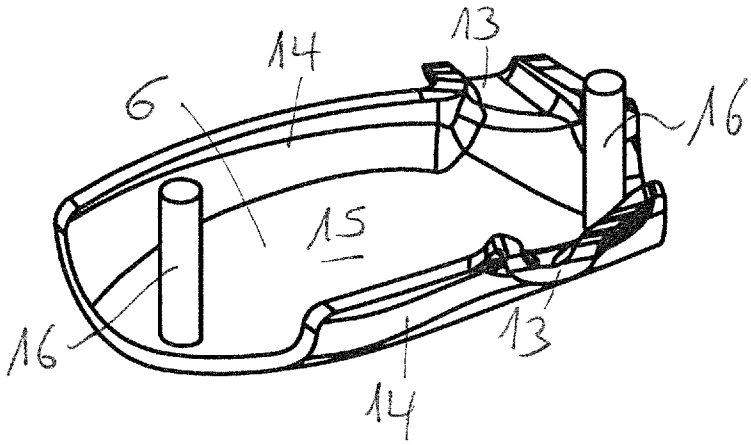


fig. 7

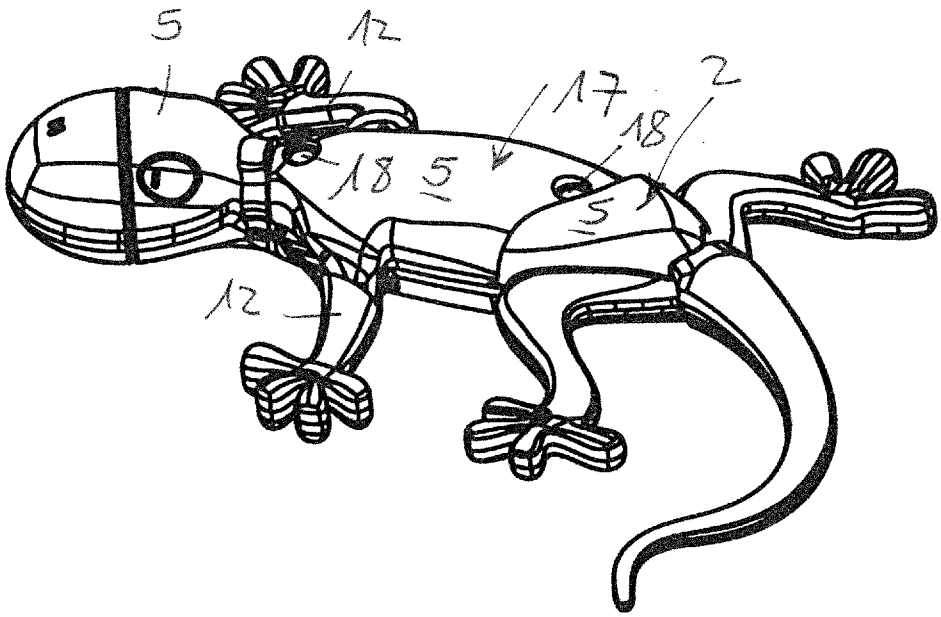


Fig. 8



Fig. 9

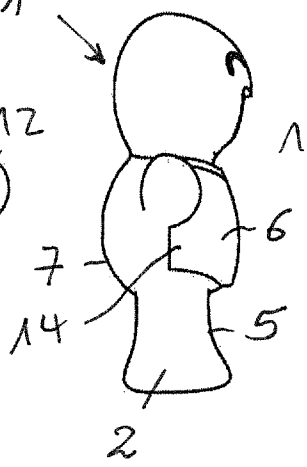


Fig. 10

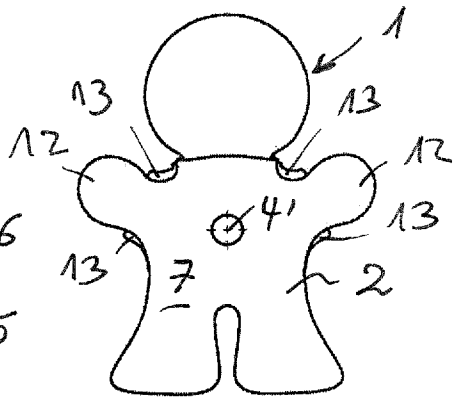


Fig. 11

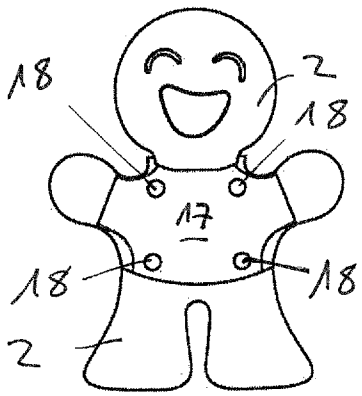


Fig. 12

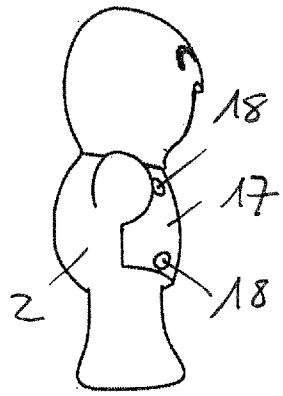


Fig. 13

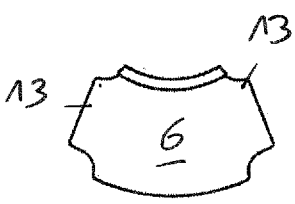


Fig. 14

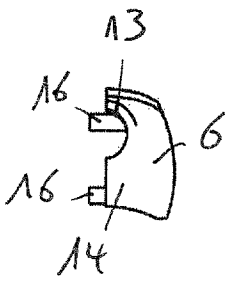
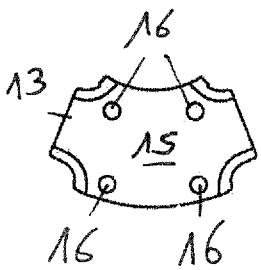


Fig. 15



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2016/081778

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. G09F19/08 G09F21/04
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
G09F B60H A61L

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)
EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 2010/119429 A1 (H D TRADING S R L UNIPERSONALE [IT]; HOSSEIN HAMI [IT]) 21 October 2010 (2010-10-21) page 1, line 5 - line 7 page 5, line 15 - page 7, line 31 figures 1-5	1-9
X	US 6 398 381 B1 (TSENG WEN YUNG [TW]) 4 June 2002 (2002-06-04) page 1, line 1 - line 10 column 2, line 13 - line 66 figures 1,2	1-9
A	US 2007/289178 A1 (LEE CHIEN-TSAI [TW] ET AL) 20 December 2007 (2007-12-20) paragraph [0015] - paragraph [0022] figures 1-7	1-9

-/--

[X] Further documents are listed in the continuation of Box C.

[X] See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
20 January 2017	01/02/2017

Name and mailing address of the ISA/	Authorized officer
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Pantoja Conde, Ana

1

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (April 2005)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2016/081778

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	CH 708 900 A2 (SUPAIR TEL AG [CH]) 29 May 2015 (2015-05-29) cited in the application paragraph [0010] - paragraph [0013] figures 1-4 -----	1-9

1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No
PCT/EP2016/081778

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 2010119429 A1	21-10-2010	CN 102448503 A	09-05-2012
		EP 2419149 A1	22-02-2012
		IT VI20090015 U1	17-10-2010
		US 2012067970 A1	22-03-2012
		WO 2010119429 A1	21-10-2010
US 6398381 B1	04-06-2002	NONE	
US 2007289178 A1	20-12-2007	NONE	
CH 708900 A2	29-05-2015	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2016/081778

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. G09F19/08 G09F21/04
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
G09F B60H A61L

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)
EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 2010/119429 A1 (H D TRADING S R L UNIPERSONALE [IT]; HOSSEIN HAMI [IT]) 21. Oktober 2010 (2010-10-21) Seite 1, Zeile 5 - Zeile 7 Seite 5, Zeile 15 - Seite 7, Zeile 31 Abbildungen 1-5	1-9
X	US 6 398 381 B1 (TSENG WEN YUNG [TW]) 4. Juni 2002 (2002-06-04) Seite 1, Zeile 1 - Zeile 10 Spalte 2, Zeile 13 - Zeile 66 Abbildungen 1,2	1-9
A	US 2007/289178 A1 (LEE CHIEN-TSAI [TW] ET AL) 20. Dezember 2007 (2007-12-20) Absatz [0015] - Absatz [0022] Abbildungen 1-7	1-9

-/--

[X] Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen [X] Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
20. Januar 2017	01/02/2017

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Pantoja Conde, Ana

1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2016/081778

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	CH 708 900 A2 (SUPAIR TEL AG [CH]) 29. Mai 2015 (2015-05-29) in der Anmeldung erwähnt Absatz [0010] - Absatz [0013] Abbildungen 1-4 -----	1-9

1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2016/081778

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2010119429 A1	21-10-2010	CN 102448503 A	09-05-2012
		EP 2419149 A1	22-02-2012
		IT VI20090015 U1	17-10-2010
		US 2012067970 A1	22-03-2012
		WO 2010119429 A1	21-10-2010
US 6398381 B1	04-06-2002	KEINE	
US 2007289178 A1	20-12-2007	KEINE	
CH 708900 A2	29-05-2015	KEINE	